

CASE-STUDY



Kunde:

ABCR Dr. Braunagel GmbH & Co. KG
Im Schlebert 10
76187 Karlsruhe

Anwender

Die ABCR GmbH & Co. KG beliefert weltweit Universitäten und namhafte Pharma- und Chemiefirmen mit Spezialchemikalien. Über das Logistikzentrum in Karlsruhe erfolgt der Versand von Produkten an mehr als 10.000 Kunden.

Das Unternehmen beschäftigt zur Zeit 50 Mitarbeiter.

Ausgangssituation

Der im Einsatz befindliche, Linux-basierte E-Mail-Server war hinsichtlich der Hardware seinen Aufgaben nicht mehr gewachsen.

Zudem wurden für die installierte Linux-Version keine Updates mehr zur Verfügung gestellt.

Herausforderung

- Zuverlässiger Betrieb eines E-Mail-Servers, der täglich 200.000 ein- bzw. ausgehende E-Mails bearbeiten soll (inklusive Spam-E-Mails).
- Hohe Erkennungsrate von Spam-E-Mails, was durch die internationalen Beziehungen des Unternehmens, auch in Länder, die als Spam-Quellen bekannt sind, erschwert wurde.
- Verwendung einer Linux-Distribution, die sich zuverlässig und ohne lange Downtime aktualisieren lässt.

Lösung

Auf der Grundlage von Ubuntu-Linux wurde ein E-Mail-Server installiert und konfiguriert, dessen Hauptkomponente der MTA Postfix ist.

Eingehende E-Mails werden zuerst mit dem freien Virenschwerer ClamAV überprüft und dann an SpamAssassin übergeben.

Bei ausgehenden Emails wird, soweit der Absender ein Mitarbeiter von ABCR ist und die SMTP-Verbindung aus dem lokalen Netz stammt, die Empfängeradresse automatisch der Whitelist des SpamAssassin hinzugefügt.

Darüber hinaus wurde ein Webinterface installiert, das es dem lokalen Systemadministrator erlaubt, E-Mail-Adressen oder Domains der Whitelist hinzu zu fügen.

Vorteile und Nutzen

Der E-Mail-Server hat bisher eine Uptime von 99,999%. Dies beinhaltet auch die verschiedenen Aktualisierungen des installierten Ubuntu Linux 6.04 auf die inzwischen aktuelle Version 9.04.

In den ersten 12 Monaten hat der E-Mail-Server mehr als 72 Millionen Spam-E-Mails abgewiesen.

Die *False Positive Rate* liegt bei 0 bis 1 E-Mail pro Mitarbeiter und Tag.

Links

<http://www.abcr.de/>
<http://www.in-put.de/>
<http://spamassassin.apache.org/>
<http://www.clamav.org/>

Weitere Informationen:

in-put GbR - Das Linux-Systemhaus
Moltkestrasse 49
D-76133 Karlsruhe
Telefon: 0049 / 721 / 8304498
Telefax: 0049 / 721 / 8304493
Email: kontakt@in-put.de
Internet: <http://www.in-put.de/>

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter Kunde Technologien und/oder Services der in-put GbR einsetzt. Die beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. Die in-put GbR übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann.